

Pressemitteilung Nr. 64/2022
vom 21. Dezember 2022

Terminsaufhebung im Verfahren
wegen versuchten Mordes

22 Ks 911 Js 30615/22 - Beginn: Donnerstag, den 10. November 2022, 09:00 Uhr:

Die ursprünglich für den 19.01.2023 vorgesehene Befragung der Nebenklägerin als Zeugin ist kurzfristig auf den morgigen Sitzungstag (22.12.2022) ab 09:00 Uhr verlegt worden.

Aus der PM Nr. 55/2022:

Tatvorwurf: versuchter Mord

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 21-jährigen Angeklagten vor, am 19.05.2022 gegen 09:00 Uhr das Schulgelände des Lloyd Gymnasiums in Bremerhaven mit einer mit Stahlbolzen geladenen Profiarmbrust, einer geladenen Schreckschusspistole sowie einer Machete und einem Messer betreten zu haben. Dort soll er einer der Geschädigten, nachdem diese den Aufenthaltsort seiner vormaligen Lehrerin nicht mitgeteilt habe, mit der Armbrust zunächst einen Stahlbolzen in den Oberkörper im Bereich des linken Schlüsselbeins geschossen haben. Als die Geschädigte habe flüchten wollen, soll der Angeklagte mit der Armbrust einen weiteren Stahlbolzen auf die Geschädigte geschossen haben. Dieser soll den unteren Rückenbereich durchstoßen haben, wodurch die Geschädigte lebensgefährliche Verletzungen im Brust- und Bauchbereich, an der Leber und der rechten Niere sowie einen erheblichen Blutverlust erlitten habe und nur eine Notoperation den Todeseintritt verhindert habe.

Hiernach soll sich der Angeklagte zu der Kreuzung Lloydstraße / Bürgermeister-Smidt-Straße begeben haben. Dort soll er ohne zuvor auf sich aufmerksam gemacht zu haben, mit der Armbrust einen Stahlbolzen auf den weiteren Geschädigten abgefeuert haben, wobei der Stahlbolzen den Geschädigten verfehlt und neben ihm etwa auf Brusthöhe eingeschlagen sei. Anschließend soll der Angeklagte einen weiteren Stahlbolzen mit der Armbrust auf den Geschädigten abgefeuert haben, der diesen auf Höhe des Oberschenkels knapp verfehlt habe. Hierdurch soll der Geschädigte den Angriff erstmalig wahrgenommen haben und in einen dort befindlichen Friseursalon geflüchtet sein. Der Angeklagte soll bei Abfeuern beider Stahlbolzen den Tod des Geschädigten zumindest billigend in Kauf genommen haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

Donnerstag, den 22. Dezember 2022,
Donnerstag, den 12. Januar 2023,
Freitag, den 13. Januar 2023,
Donnerstag, den 19. Januar 2023,
Donnerstag, den 26. Januar 2023,

**Freitag, den 03. Februar 2023,
Freitag, den 17. Februar 2023,
Mittwoch, den 22. Februar 2023,**

jeweils um 09:00 Uhr. Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Tafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Jan Stegemann
Vorsitzender Richter am Landgericht
Pressesprecher
- Landgericht Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de